

# Exterminatus

## Warhammer 40.000 - Inquisition

Von TalonOne

Ein Planet. Riesenhaft, blühend, erfüllt von Leben. Die Südhalbkugel brennt. Eine Lichtsekunde davon entfernt ein winziger schwarzer Punkt im riesigen, schwarzen All.

Ein gewaltiges Schiff. Sechs Kilometer lang, jeder einzelne Meter eine Huldigung an den Gottimperator der Menschheit. Darin ein winziges helles Rechteck.

Ein riesiges Fenster einer Aussichtsbrücke. Pompös eingerichtet, die Wände behängt mit Gemälden von großen Siegen des Imperiums der Menschheit. In dem riesigen Raum eine zwergenhafte Figur.

Ein Inquisitor des Ordo Malleus Armageddon, Dämonenjäger der Heiligen Imperialen Inquisition zu Terra. In seiner Hand ein kleiner Zylinder. Ein Schalter an seiner Oberseite ist eingedrückt.

Sechs Wochen Krieg. Eineinhalb Monate Leid, Verwüstung, Tod. Nichts im Vergleich zu den Jahrzehntelangen Kriegen die auf anderen Welten tobten. Auf Krieg, auf Armageddon, auf dutzenden anderen Planeten.

80 Prozent Verluste bei den PVS, 30 Prozent bei der 101. Etwa vier Millionen Soldaten gefallen oder zum Erzfeind übergelaufen. Zwanzig mal so viele Verluste unter der Zivilbevölkerung.

Nichts im Vergleich zu den unzähligen Millionen die im Imperium täglich sterben. Nichts im Vergleich zu den zwanzig Milliarden den ein kleiner roter Schalter in der Hand eines Inquisitors gleich auslöschen wird.

Sechs helle Lichtblitze am Bug des winzigen Schwarzen Punktes im All. Sechs Exterminator-torpedos. Jeder Einzelne mit der Macht einen ganzen Kontinent zu verbrennen.

Sechs Wochen Krieg. Eineinhalb Monate Leid, Verwüstung, Tod. Für nichts. Vier Millionen Männer und Frauen haben ihr Leben gegeben um einen Planeten zu retten der nicht mehr zu retten war. Der Erzfeind war zu stark.

Sechs Torpedos haben ihre Position erreicht und aktivieren ihre mächtigen

Triebwerke.

Der Mann auf der riesigen Brücke senkt den Blick. Der Erzfeind war zu stark.

Nein.

Gleich wird er nicht mehr existieren, genau so wie die zwanzig Milliarden unschuldigen Menschen die auf dem Planeten leben.

Nichts konnte sie retten.

Nicht die PVS die heldenhaft gekämpft hatten.

Nicht die 101 Armageddon Airborne.

Nicht einmal die Macht der Astartes der Grey Knights.

Nicht einmal das vierstündige Orbitalbombardement, dass Makropole 3 mit einer halben Milliarde Einwohner ausradiert hatte.

Zwanzig Milliarden Menschen. Männer, Frauen, Kinder. Sie haben den Wahnsinn der Verteidigung gegen eine Dämoneninvasion überlebt bis der Druck zu groß wurde. Von ihren Beschützern allein gelassen. Verdammt und Verloren.

Und jetzt werden sie alle sterben.

Ein gleißender Lichtblitz blendet den Mann, dann sinkt er auf die Knie als der psionische Hammerschlag von zwanzig Milliarden brennenden Seelen auf seinen Geist fällt.

Ein mächtiger Mann auf seinen Knien.

Eine unbedeutende Figur vor der gigantischen Kulisse einer sterbenden Welt.

Wut, Selbstzweifel, Trauer, Zorn, Versagen, Verzweiflung... Rache. Der Mann steht auf und salutiert vor dem Planeten der gerade zerfällt. Ein schweigender Schwur für eine tödliche Vendetta.

Ein Planet. Riesenhaft, seine zerbrechende Oberfläche mit sechs gigantischen Kratern vernarbt. Eine Lichtsekunde davon entfernt ein winziger schwarzer Punkt im riesigen, schwarzen All.

Ein gewaltiges Schiff das gerade wendet und seine Warptriebwerke aufheizt. Sechs Kilometer lang, jeder einzelne Meter eine Huldigung an den Gottimperator der Menschheit. Darin ein winziges helles Rechteck.

Ein riesiges Fenster einer Aussichtsbrücke. Pompös eingerichtet, die Wände behängt mit Gemälden von großen Siegen des Imperiums der Menschheit. In dem riesigen Raum eine zwergenhafte Figur.

Ein Inquisitor des Ordo Malleus Armageddon, Dämonenjäger der Heiligen Imperialen Inquisition zu Terra. In seiner Hand ein kleiner Zylinder. Ein Schalter an seiner Oberseite ist eingedrückt.

Er schließt die Sichtblenden des Fensters und verlässt die Aussichtsbrücke. Mission erfüllt.

